

Schwerelos in der Stille

Walter Drechsler aus Haimhausen ist passionierter Taucher und Naturfotograf

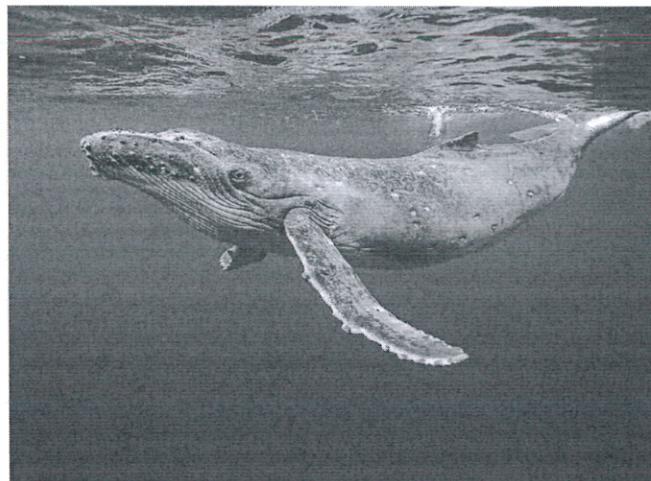
VON LEYLA YILDIZ

Haimhausen – Walter Drechsler schwebt im unendlichen Blau des Meeres, schwerelos, beinahe wie ein Astronaut. An seinen Füßen trägt er Schwimmflossen, auf dem Rücken eine Pressluftflasche, ein Schlauch führt von dort zu seinem Mund. Vor sich hält er eine Unterwasserkamera, mit der er später einen seiner einprägendsten Momente als Taucher festhalten wird. Drechsler spürt, dass sich von unten etwas Großes nähert: ein Buckelwal-Kalb. Ganz vorsichtig mustert das große Kleine den Taucher, schwimmt an ihm vorbei und betatscht ihn mit der Flosse. Ehrfurcht durchfließt Walter Drechsler. Die Mutter des Baby-Wals ist immer nah dabei. Es ist eine Szene, die den wenigsten Menschen auf der Welt gegönnt ist.

Für Walter Drechsler ist es ein Erlebnis, das ihn bis heute begleitet. Der Haimhauser Rentner ist Sport-Taucher, Tauchlehrer und Unterwasserfotograf. Die Leidenschaft dafür holte ihn schon in der Jugend ein, als ihn die Arbeit der beiden Unterwasser-Dokumentarfilmer Hans Hass und Jacques Cousteau faszinierte. Ein erster Tauchkurs im Jahr 1983, eine 14-tägige Tauchsafari und die Passion fürs Fotografieren taten dann ihr Übriges.

Seitdem reist Walter Drechsler zu Küstenorten auf der ganzen Welt, um die Unterwasserwelt und die Meeresbewohner auf seinen Fotos festzuhalten. Von nahe gelegenen Seen wie den Echinger Weiher bis hin zu weit entfernten Gewässern wie rund um die Insel Tonga im Südpazifik, wo er das Wal-Kalb mitsamt Muttertier vor die Linse bekam. „Ich glaube, ich habe schon etwa 40 Länder bereist“, sagt er.

Tonga war bisher seine weiteste Reise. Allein drei Tage brauchte er für seine Anreise. Sein Name ist in der Taucherszene bekannt, Drechsler wird immer wieder zu Tauchevents eingeladen und hat Kontakte rund um die Welt. Seine Frau Linda steht ihm zur Seite, auch wenn sie nicht bei jedem seiner Reisen und Tauchgänge dabei ist. „Sie taucht sehr gut und ger-



Wal-Beobachter: Nahe der Südseeinsel Tonga traf Walter Drechsler auch auf Buckelwale.



Diesen Schwarm neugieriger Genossen fotografierte Drechsler im Roten Meer.



Mal Südsee, mal Echinger Weiher: Mit seiner Spezialkamera macht Walter Drechsler spektakuläre Fotos – in aller Welt.



Tauchgang in Tirol: Dieses Bild entstand in den Tiefen des Blindsees bei Biberwier.

ne, aber es ist nicht mehr ihre Leidenschaft“, sagt Drechsler. Kommt sie doch einmal mit, dann nennt Walter Drechsler sie liebevoll „mein Model“ und fotografiert die Gattin inmitten der Gewässer. Ansonsten hat er viele Freunde, die zusammen mit ihm tauchen gehen.

Die Taucher haben die Zeit der Corona-Krise genutzt und sich in den Seen in Bayern er-

was genauer umgeschaut. Vor Kurzem war Drechsler im Walchensee – ein besonders klarer und kalter Bergsee in den bayerischen Voralpen. Dort galt es so wie immer, die richtige Tauchkleidung anzulegen und das richtige Objektiv auf seine Kamera zu stecken. Das Kameragerät ist an Land extrem schwer und ähnelt einer Kugel, in der die Kamera drin ist, mit

zwei seitlichen Griffarmen und Leuchten. Im Wasser verliert es etwas an Gewicht.

„Man muss den Tieren Zeit geben!“

Drechsler ist es wichtig, dass er mit seinen Fotos die Unterwasserbewohner nicht stört, ihnen Raum gibt. „Man muss den Tieren Zeit geben“,

sagt er. „Meine Erfahrung ist, langsam hinzuschwimmen und dem Fisch die Chance zu geben, sich an mich zu gewöhnen.“ Dann kann es schon mal sein, dass der Fisch einfach abhaut. Das nimmt Drechsler sehr ernst. „Wenn er keine Lust hat, dann lässt man es.“ Der Taucher aus Haimhausen will im Wasser nichts berühren und versucht, mit seinen Flossen

schlagen möglichst kein Sediment aufzuwirbeln. Unter anderem auch, damit ihm gute Fotos gelingen. Im Schnitt kommt Drechsler auf 110 Tauchgänge pro Jahr, und wäre Corona nicht gewesen, hätte es ihn in den vergangenen Monaten weiter weggetrieben – um den Menschen wieder mal zu zeigen, wie faszinierend die Unterwasserwelt eigentlich ist.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden Haimhausen Hebertshausen

IN KÜRZE

Haimhausen Therapeutisches Reiten

Der Luzia-Sonnenkinder-Verein bietet in Haimhausen wieder therapeutisches Reiten für Kinder mit Beeinträchtigungen an. Vorgesehen sind zehn Einheiten unter der Leitung von Therapeutin Angelika Schoof. Es hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass der Umgang mit Pferden die Heilungschancen und Heilungsprozesse sowie die Lebensqualität von kranken Menschen oder Menschen mit Behinderung verbessert. Die Arbeit mit speziell ausgebildeten Pferden und Therapeuten erleichtert es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen, mit ihren Ängsten, Frustrationen und Behinderungen umgehen zu können. Der Verein „Luzia Sonnenkinder“ organisiert Therapien für Kinder mit Behinderungen und übernimmt die Kosten. Vereinszweck ist die Förderung und Unterstützung von Kindern mit Behinderungen. Eine längerfristige Therapie ist jedoch für viele Eltern zu teuer und wird von den Krankenkassen nicht übernommen. Anmeldungen nimmt Brigitte Scholle telefonisch unter der Nummer 089/31 52 991 oder per E-Mail an brigitte.scholle@yahoo.de entgegen. dn

Bebauungspläne auf der Tagesordnung

In seiner nächsten Sitzung am morgigen Donnerstag, 20. Mai, beschäftigt sich der Gemeinderat Haimhausen unter anderem mit den Aufstellungsbeschlüssen für die Bebauungspläne „Sondergebiet Einzelhandel am Kramer Kreuz“ und „Wohnen und Leben am Kramer Kreuz“. Außerdem geht es um einen Antrag der Kulturschaffenden aus der Gemeinde Haimhausen für das Brauereigelände. Sitzungsbeginn ist um 19 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule. ly

Virtuelle Kulturführung

Karlsfeld – Die Volkshochschule Karlsfeld setzt ihre Reihe der virtuellen Kulturführungen fort. Am kommenden Freitag, 21. Mai, heißt es: „Auf den Schwingen des Genius – König Ludwig II. und Richard Wagner.“

Im Juni 1865 hob sich im Münchner Nationaltheater erstmals der Vorhang für Richard Wagners Oper „Tristan und Isolde“. Wagners sehnsuchtsgetränkte Musik wurde zum Narkotikum einer ganzen Generation, und wohl am intensivsten für Bayerns jungen König Ludwig II. Die Teilnehmer der Führung tauchen ein in ein Drama um

Macht und Geld und um Liebe und Freiheit.

Die Online-Veranstaltung findet über die kostenlose Meeting-App ZOOM statt. Nach der Anmeldung bekommen die Teilnehmer einen Link von der Volkshochschule geschickt, mit dem Sie den virtuellen Unterrichtsraum betreten können. Ihr PC sollte unbedingt einen Lautsprecher haben. Die Veranstaltung dauert von 14 bis 15 Uhr, die Teilnahme kostet 10 Euro. Anmeldung unter Telefon 0 81 31/90 09 40 (Fax 90 09 43), E-Mail an info@vhs-karlsfeld.de und www.vhs-karlsfeld.de. dn

Wieder Gottesdienste

Karlsfeld – Seit Januar wurden in der Korneliuskirche Karlsfeld coronabedingt anstelle von Gottesdiensten nur Andachten von rund 30 Minuten Länge gefeiert. Nachdem auch im Landkreis Dachau die Inzidenz seit einigen Tagen auf einen Wert weit unter 100 gesunken ist, werden ab Pfingstsonntag, 23. Mai, in

der Korneliuskirche wieder Gottesdienste gefeiert, die einen kompletten Eingangsteil einschließen, wie die Kirchenverwaltung mitteilt. Auf Gemeindegang muss leider weiterhin verzichtet werden. Auch gelten weiterhin die vorgegebenen Regeln des Infektionsschutzkonzeptes der Korneliuskirche. dn



Neue Sonderausstellung im Heimatmuseum Karlsfeld

Im Karlsfelder Heimatmuseum ist am Sonntag die Sonderausstellung „Erinnerungen an...“ eröffnet worden (wir berichteten). Gezeigt werden Exponate zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Karlsfeld-Muro Lucano sowie zu Ereignissen, die sich vor 30, 40

oder 50 Jahren zugetragen haben. Auf dem Foto ist Kuratorin Lisa Oberbauer zu sehen, die Bürgermeister Stefan Kolbe (rechts) und dessen Stellvertreter Stefan Handl Erklärungen zu den Ausstellungsstücken gibt. Die Ausstellung ist immer am ersten und dritten Sonn-

tag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist vor dem Besuch erforderlich: telefonisch unter 0 81 31/91 80, per E-Mail an info@heimatmuseum-karlsfeld.de oder einfach per Zettel in den Briefkasten an der Gartenstraße. FOTO: HAS

IHRE REDAKTION

für die Gemeinde Karlsfeld

IN KÜRZE

Karlsfeld Bürgergespräch als Videokonferenz

Das Bündnis für Karlsfeld hält sein Bürgergespräch wieder als Videokonferenz ab. Termin ist der kommende Freitag, 21. Mai, 20 Uhr. Alle Interessierten können mit Bündnis-Mitgliedern und Gemeinderäten über aktuelle Themen diskutieren. Anmeldung per E-Mail an info@bueundnis-fuer-karlsfeld.de. dn

Grünwald-Auftritt erst im Mai 2022

Der für den morgigen Donnerstag, 20. Mai, vorgesehene Auftritt des Kabarettisten Günter Grünwald im Karlsfelder Bürgerhaus wurde wegen der aktuellen Coronalage auf den 12. Mai 2022 verschoben. dn